

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung

Sitzungstermin:	Freitag, 20.05.2022, 15:15 Uhr
Raum, Ort:	Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof
Sitzungsbeginn:	15:15 Uhr
Sitzungsende:	17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerd Dahm - Vorsitz. Beirat d. Menschen mit Behinderung

Mitglieder im Gremium

Herr Ulrich Strobel - Beirat Menschen mit Behinderung

Frau Monika Berger - SPD

Herr Manfred Schuster - UBT

Herr Lambert Norta - Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Josef Reichert - Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Jens Carl Sartor - Bündnis 90/Die Grünen

stellvertretende Mitglieder

Frau Katharina Meyer - Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Iris Musch - Beirat der Menschen mit Behinderung

Frau Ulrike Reichmann - Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Michael Spartz –Beirat der Menschen mit Behinderung

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

Frau Iris Körholz – IFD Verbund

Herr Heiko Reppich - Lebenshilfe Trier e.V.

Frau Elke Thees - Beirat Menschen mit Behinderung

Verwaltung

Frau Katja Burre - Inklusionsbeauftragte

Frau Bettina Mann – Jugendamt Trier

Gäste

Herr Fernand Bauer -

Herr Christoph Heckel -

Frau Katja Kessler -

Herr Siegfried Steffen -

Protokollführung

Frau Petra Philippi – Gemeins. Geschäftsstelle Beiräte

Entschuldigt:

Mitglieder im Gremium

Frau Elvira Garbes - Bürgermeisterin entschuldigt

Herr Wolf Buchmann - Bündnis 90/Die Grünen entschuldigt

Herr Markus Leineweber - CDU entschuldigt

Herr Hans Lamberti - AfD entschuldigt

Frau Theresia Görgen - Die Linke entschuldigt

Herr Patrik Gottstein - FDP entschuldigt

Frau Dinah Hermanns - Parteilos entschuldigt

Herr Martin Bismor - Beirat Menschen mit Behinderung entschuldigt

Herr Sascha Colmy - Beirat der Menschen mit Behinderung entschuldigt

Herr Ulrich Perl - Beirat Menschen mit Behinderung entschuldigt

Frau Nancy Poser - Beirat Menschen mit Behinderung entschuldigt

stellvertretende Mitglieder

Herr Robin Schrecklinger - Die PARTEI entschuldigt

beratende Mitglieder ohne Stimmrecht

Frau Jacqueline Schneider - IFD-Verbund entschuldigt

Herr Norbert Herres - Katholische Gehörlosengemeinde Bistum TR entschuldigt

Niederschrift

Öffentliche Sitzung:

Beginn: 15:15

1 Eröffnung

Der Vorsitzende Gerd Dahm eröffnet die Sitzung um 15:15 Uhr.

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass mit Datum vom 10.05.2022 erstmals schriftlich – unter Wahrung von Form und Frist – zur Sitzung eingeladen worden ist. Die öffentliche Bekanntmachung ist am 17.05.2022 in der Rathauszeitung erfolgt.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderung fest. Er weist an dieser Stelle gem. § 22 Abs. 4 GemO auf die Verpflichtung jedes Mitgliedes hin, vor der Beratung oder Entscheidung über einen Beratungsgegenstand mitzuteilen, ob bezüglich seiner Person ein Ausschließungsgrund vorliegt oder Tatsachen für das Vorliegen eines solchen Grundes sprechen.

Zur Herstellung der Öffentlichkeit sind die Flügeltüren geöffnet.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung beschließt, dass ggfls. Foto- bzw. Video-Aufnahmen durch sonstige Private gefertigt werden. Ergebnis: Einstimmige Zustimmung

Im Anschluss bittet die Vorsitzende um Zustimmung, dass zur Vorbereitung der Sitzungsniederschrift die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung aufgezeichnet wird und dass die Aufzeichnungen der öffentlichen Sitzung darüber hinaus für Archivzwecke aufbewahrt werden.

Der Beirat erteilt einstimmig seine Zustimmung.

Der Vorsitzende beantragt TOP 2 Berichte und Mitteilungen nach TOP 8 Verschiedenes aufzurufen und den Punkt 2.1. „Umsetzungsstand des Inklusionskonzeptes an Trierer Schulen“ auf die Tagesordnung aufzunehmen. Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist damit einverstanden.

2 Berichte und Mitteilungen

Im Rahmen des Projektes „Rampen für Trierer Geschäfte“ wurden 3 brauchbare Aluminiumrampen, die erst einmal leihweise an Geschäfte gegeben werden könnten, angeschafft. Das Ordnungsamt der Stadt Trier hat hier Bedenken bei der Auslegung der Rampen.

Ein Beiratsmitglied berichtet über ausklappbare Rampen.

Im Brunnenhof wird eine feste Hebebühne installiert, die für Veranstaltungen genutzt werden soll.

Beim Umzug des Bürgeramtes war der Beirat bezüglich der Barrierefreiheit einbezogen.

Der Vorsitzende hat bezüglich der Budget-Arbeitsplätze Gespräche mit dem Personalamt und den Lebenshilfe-Werkstätten geführt.

Bezüglich der Spielgeräte berichtet der Vorsitzende, dass laut einem modifizierten Nachrüstungsantrag zukünftig nur noch barrierefreie Spielgeräte angeschafft werden sollen.

Bei der Neugestaltung der Bushaltestellen hat der Vorsitzende mit den Stadtwerken eine mündliche Vereinbarung getroffen, dass auf jedem Fahrplan ein QR-Code fürs Handy angebracht wird, mit dem man sich diese Haltestelle anzeigen/vorlesen lassen kann.

Die Beratung über die Zukunft der Porta-Nigra-Schule ist wie der Vorsitzende informiert auf relativ sicherem Weg. Es wurde unter Berücksichtigung der Alternativen geprüft, die Schule an ihrem jetzigen Standort zu belassen.

Der Vorsitzende ist in Gesprächen mit dem Kulturdezernenten, dass der ohnehin nicht funktionale separate Eingang für Rollstuhlfahrer mit seinen tiefen Fugen entfernt wird und ein gemeinsamer Zugang geschaffen wird.

Der Vorsitzende informiert, dass die Eröffnungsansprache des Altstadtfestes von einer Gebärdendolmetscherin übersetzt wird.

2.1 Inklusionskonzept an Trierer Schulen

Frau Mann stellt den Zwischenbericht über den Stand des Inklusionskonzeptes sowie welche Änderungen angedacht sind, vor. Der Bericht ist einsehbar und liegt öffentlich aus.

Das Konzept wurde sowohl von Lehrkräften als auch Eltern zufriedenstellend bis gut angenommen und als Verbesserung gesehen.

Die Fortschreibung des Konzepts wird mit den jetzigen Trägern auf den Weg gebracht.

Im Anschluss beantwortet Frau Mann die Fragen der Beiratsmitglieder.

Der Vorsitzende mahnt bei der Verwaltung die zeitnahe Beteiligung bei der Fortschreibung an.

3 Sachstand Carsharing

Der Vorsitzende berichtet, dass das Angebot eines Car Sharing sehr kompliziert ist. Ein Angebot in gewerblicher Form schließt finanzielle Hilfen von außen aus und ein Angebot gemeinnütziger Art müsste von einem gemeinnützigen Träger aufgesetzt werden. Dies ist sehr arbeitsintensiv, was von Beiratsbüro nicht geleistet werden kann. Das Thema wird weiterverfolgt.

Es gab jedoch ein Gespräch mit SWT Stadtmobil, was im ersten Schritt sehr vielversprechend ist.

4 Trierer Sicherheitskonzept - Parkplatzsituation

Ein Beiratsmitglied informiert ausführlich anhand einer Präsentation über die Parkplatzsituation in der Trierer Innenstadt.

Das System einer Einfahrmöglichkeit im Ausnahmefall ist noch nicht diskussionsreif. Überdacht werden muss auch die Regelung einer Ausnahmegenehmigung im Akutfall.

Eine Initiative zur Schaffung von 11 – 12 zusätzlichen Parkplätzen innerhalb der Parkhäuser liegt der SWT vor.

Das Parkplatzproblem soll in den Leitfaden zu einer barrierefreien Stadt aufgenommen werden. Der Leitfaden wird zu gegebener Zeit im Beirat vorgestellt und danach in den Stadtrat gebracht, da es alle Dezernate betrifft.

5 Sachstand Umbau Römerbrückenkopf

Der Vorsitzende berichtet über den Umstand, dass die Planung in 2012 begonnen wurde und im Mai 2022 kam die Feststellung, dass der angedachte Weg für Rollstuhlfahrer zu steil ist und somit nicht befahrbar. Es sind noch Fragen zu klären, wie die Barrierefreiheit doch noch machbar gestaltet werden kann.

6 Aktivierung und Unterstützung der Arbeitsgruppen

Durch die Corona-Zeit musste die Arbeit in den Arbeitsgruppen viele Abstriche machen. Zurzeit tagt und arbeitet nur noch die AG Soziales sowie die AG Initiative psychische Gesundheit. Frau Mann berichtet, dass das Projekt „Wahnsinnig lebendig“ nach diversen Hürden mit den gesetzlichen Krankenkassen im Juli oder August 2022 starten soll und dem Beirat vorgestellt wird. Der SKF konnte bisher als Kooperationspartner gewonnen werden. Frau Mann verweist auf den Flyer „Kompetenznetz Depression Eifel-Mosel“.

Ansonsten sollten die anderen Arbeitsgruppen wieder aktiviert und unterstützt werden und es wurde um Einbringung in dieselben gebeten.

7 Errichtung eines Meldesystems - Barrierefreiheit in Trier

Der Vorsitzende informiert, dass das Beschwerde-/Reaktionsmanagement der Stadt Trier neu aufgestellt wird. Hier wünscht sich der Beirat, dass der Bereich „Barrierefreiheit in Trier“ an zentraler Stelle wie beispielsweise einer Koordinationsstelle gekoppelt ist.

8 Verschiedenes

Es gab dazu keine Wortmeldungen.

gez.

Gerd Dahm
Vorsitzender

Petra Philippi
Protokollführung